

DMI, OS, Andreas Beß, Paul Schmücker, Jürgen Bosk
Martin Overath, Walid Sbaih, Daniela Lenze, Christoph Seidel, Gregor Hülksen

Thema

„Inhaltliche Vollständigkeit und Nachweisfähigkeit digitaler Patientenakten - Entwicklung und Erprobung einer qualifizierten Prüfsystematik“

Abschlusspräsentation am 10.02.2016 in Düsseldorf

Projektpartner – Auflistung der Meetings



11.07.14 Frankfurt

12.05.14 Meeting DMI

13.01.15 Meeting DMI



21.01.15 Frankfurt

12.02.15 EF Düsseldorf

25.03.15 Frankfurt

26.05.15 Frankfurt



07.06.15 Sommercamp

17.08.15 Telko

14.09.15 Frankfurt



17.11.15 Medica

27.01.16 Frankfurt

10.02.16 EF Düsseldorf

Mitarbeiter/innen und Beteiligte:

- Frage: Kann die Patientenakte auf Vollständigkeit und/oder Vollständigkeit überprüft werden?

Dr. Andreas Beß
 Dr. Carl Dujat
 Dr. Christoph Seidel
 Dr. Gregor Hülsken
 Dr. Martin Kuhrau
 Dr. von Wagner
 Frau Brahimi
 Frau Dr. Weiser
 Frau Dr. Winter
 Frau Hendrix
 Frau Henneberger
 Frau Lawrenz
 Frau Lenze
 Frau Reißmann
 Frau Weger
 Frau Baron
 Herr Sbaih
 Prof. Dr. Paul Schmücker



38

Annett Müller
 Axel Riemer
 Burckhard Romanowski
 Christian Kirsch
 Christoph Schmelter
 Claudia Keilitz
 Claudia Simsek
 Frank Munzberg
 Guido Bovekamp
 Jürgen Bosk
 Klaus Gieshoidt
 Maria Klotzsch
 Martin Overath
 Marvin Ray Donkor
 Oliver Lehnert
 Sarah Koehler
 Stefan Müller-Mielitz
 Stefan Wenzel
 Susann Koehler
 Viola Henke



Ausgangssituation/Voraussetzung

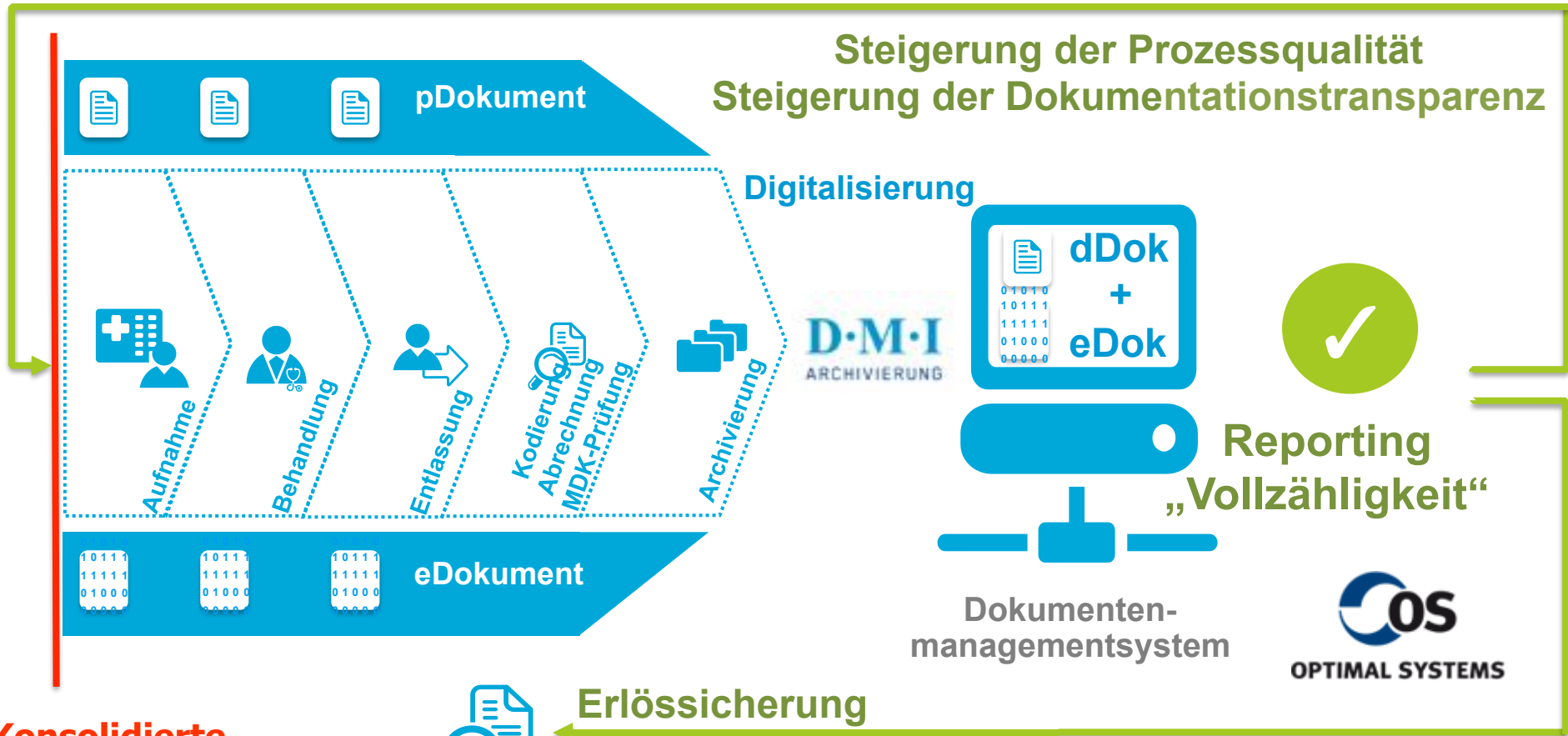
- Digitalisieren (machen (sehr) viele Häuser)
- Indexieren (machen ca. 15%, Tendenz steigend)
- Standardisieren (automatisch bei Indexieren dabei!)
 - Nutzung der Konsolidierten Dokumentenliste (KDL)
 - KDL enthält die Kerndokumentation an Deutschen Krankenhäusern
 - Mapping der KH-Dokumente auf KDL im Hintergrund
- Qualifizieren (macht noch keiner; Projekt!)
 - Einfache Vollzähligkeit nach einer Regel
 - Komplexe Vollzähligkeit anhand einer Referenz

Bestimmte Dokumente müssen enthalten sein, z.B. Behandlungsvertrag, Arztbrief etc.

Bestimmung anhand einer eindeutigen Referenz, z.B. Abgerechneter OPS-Code erfordert Dokument

Idee, Anforderung, Lösungsansatz

Report „einfache Vollzähligkeit“ – mit definierten Regeln



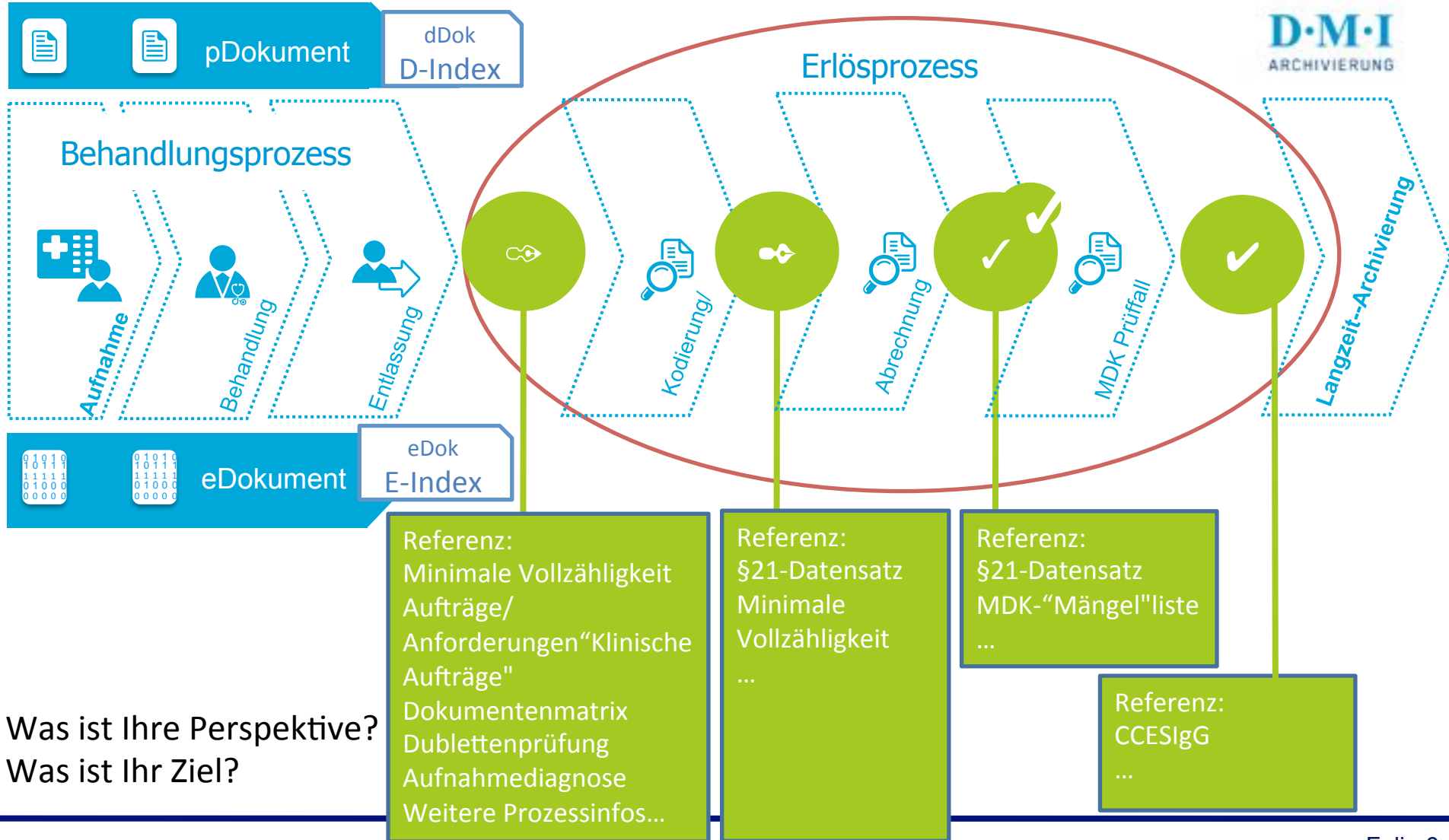
Konsolidierte Dokumentenliste (KDL)



Report „komplexe Vollzähligkeit“ - mit §21-Datensatz

Künftig: Näher an der Entlassung

ENTSCHEIDERFABRIK



Was ist Ihre Perspektive?
 Was ist Ihr Ziel?



Erarbeitete Regelwerke: Qualifizierungsmatrix

ENTSCHEIDERFABRIK

Regelwerk	vollständig individuell	vollständig Formal	vollständig §21	CCESigG	Arbeitsliste	Dokumenten-Matrix
	Enthält bestimmte Dokumente	hausintern, oder DKG	in Bezug auf eine Referenz: hier: §21	Signatur Zeitstempel	Hausintern zu bestimmen	Hausintern zu bestimmen
Prüfung	„einfach“	„einfach“	„komplex“			
Einwilligung		X			X	X
Arztbrief		X				X
Beatmung	X		8-70*			
Aufklärung			5*			X
Totenschein						
OP-Bericht					X	X
Anästhesie						
Radiometer						
Dialyse						
...	Prototyp ✓	Prototyp ✓	Prototyp ✓	erarbeitet ✓	ab März 16	ab März 16



PDF



PDF



XML

8-854*

- Kliniken Frankfurt, Stuttgart, Braunschweig, Münster wollen ihre Digitalen Patientenakten im Sinne der Projektziele weiterentwickeln
 - Upgrade auf Indexierung (geht sofort)
 - Standardisierung/Mapping der Dokumente auf die KDL (geht sofort)
 - Einbindung elektronischer Dokumente (Schnittstelle vom KIS/DMS – HL7/MDM geht sofort)
 - (Einfache/Komplexe) Referenzierung im Routinebetrieb (Im Prototyp umgesetzt)
 - Zielgerichtete Einbindung ins Reporting/Sachbearbeitung (Umsetzung offen)
- IHE Gruppe ValueSets:
 - KDL soll als Reference TypeCode Liste / Reference Terminologie von IHE Deutschland empfohlen werden. Finale Abstimmung am 24.02.2016
- KDL steht zur Verfügung
 - fmd-leisnig@dmi.de





Kritische Bewertung des Projektes durch die wissenschaftliche Begleitung

- **Bisher einmalig:**
Qualitätssicherung von digitalen Archiven
- **Erstellung einer Konsolidierten Dokumentenliste (KDL):**
In der Zwischenzeit für den Routineeinsatz geeignet.
- **Entwicklung in der Praxis anwendbarer Regelwerke:**
Für eine qualifizierte Überprüfung auf Vollzähligkeit.
- **KDL als Vorgabe:**
Zur Standardisierung im eHealth-Bereich.
- **Aufbau eines Reportings für digitale Archive**
- **Neue Ansatzpunkte:**
Entwicklung neuer Lösungsansätze zur Vollständigkeit.

DMI, OS, Andreas Beß, Paul Schmücker, Jürgen Bosk
Martin Overath, Walid Sbaih, Daniela Lenze, Christoph Seidel, Gregor Hülsken, ...

Dank allen Beteiligten für ein erfolgreiches Projekt

„Inhaltliche Vollständigkeit und Nachweisfähigkeit
digitaler Patientenakten - Entwicklung und
Erprobung einer qualifizierten Prüfsystematik“

Abschlusspräsentation am 10.02.2016 in Düsseldorf